

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Klimafitter Hauptplatz Pulkau
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	01.11.2024-27.2.2026
KLAR!-Region:	Retzer Land
Projektphase:	Weiterführungsphase 1
Antragsteller:in:	Klimamodellregion Retzer Land
Kontaktperson Name:	DI Gregor Danzinger
Kontaktperson Adresse:	Hauptplatz 30 2070 Retz
Kontaktperson Telefon:	0680/1516608
Kontaktperson E-Mail:	gd@unser-klima.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☐ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	54.675,- €
Fördersumme:	40.000,- €
Klimafonds-Nr.:	KC504991
Erstellt am:	15.06.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://www.unser-klima.at/2026/05/12/hitzeinsel-war-gestern-pulkauer-hauptplatz-wird-bald-schattiger/

B) Projektübersicht

Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen	Die Stadtgemeinde Pulkau hat den bislang größtenteils versiegelten und baum-armen Hauptplatz teils entsiegelt, einige Parkplätze in Pflanzbeete umgewandelt und insgesamt 16 Bäume sowie etliche Staudenbeete gepflanzt.
Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	Die Stadtgemeinde Pulkau hat den derzeit stark versiegelten Hauptplatz zu einem klimafitten, teils begrünten und versickerungsfähigen Platz umgestalten. Dazu wurde in definierten Bereichen der Asphalt abgetragen, um Gruben für Bäume und Pflanzen auszuheben. Die aufgebrochenen Bereiche wurden mit Granitsteinen eingefasst und nach Möglichkeit und wo sinnvoll (keine Salzbelastung) das Oberflächenwasser eingeleitet. Die Gruben wurden im Zuge des Versetzens der Pflanzen mit geeignetem Substrat („Wiener Mischung“) verfüllt. Als Deckschicht wurde je nach Standort ein humoser Oberboden angedeckt und rekultiviert oder eine wassergebundene Decke eingebaut. Die klimafitten Bepflanzungen selbst (Bäume, Staudenbeete) wurden durch die Niederösterreichische „Natur im Garten“ Förderung gefördert, weshalb sie nicht Teil der KLAR!-Invest-Förderung sind. Die Beratung für die richtige Pflanzenwahl und Anordnung erfolgte durch die Landschaftsplanerin DI Christine Rottenbacher. Hauptplatz Pulkau vor der Umsetzung: 

Hauptplatz Pulkau nach der Umsetzung:



Anpassungsrelevanz und Empfehlungen

Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Die zunehmende Wasserknappheit und sommerliche Überhitzung in den Ortschaften des Retzer Landes werden durch die Klimakrise spürbar verschärft: Steigende Hitzetage, Tropennächte und veränderte Niederschlagsmuster stellen die Region vor große Herausforderungen. Um der Bevölkerung konkrete Anpassungsmaßnahmen näherzubringen, eignen sich Best-Practice-Beispiele im kommunalen Umfeld besonders gut. Der gut frequentierte Pulkauer Hauptplatz bietet eine ideale Plattform, um solche Projekte sichtbar zu machen.

Die Stadtgemeinde Pulkau setzt mit den geplanten Maßnahmen ein klares und wirkungsvolles Zeichen für die Anpassung an den Klimawandel. Der klimafitte Hauptplatz soll als Vorzeigeprojekt für eine

	zukunftsorientierte und klimafreundliche Ortsgestaltung in der gesamten Region und darüber hinaus dienen. Empfehlung: Ursprünglich sollte das Projekt nach den Prinzipien einer Schwammstadt umgesetzt werden, die Kosten dafür waren jedoch viel zu hoch. Somit wurde nach Wegen gesucht, um den bestmöglichen Nutzen mit deutlich geringeren Finanzmitteln zu erreichen, was gemeinsam mit dem Ziviltechnikplaner auch gelang und im Rahmen dieses Projektes umgesetzt werden konnte. So wurden etwa Bereiche ausgelassen, wo unterirdische Leitungen verlaufen und deren Verlegung hohe Kosten verursacht hätte.
Zeitplan:	Start der Arbeiten: September 2025, Abschluss des Gesamtprojektes: Februar 2026

Dieser gesamte Projektbericht wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung dieses gesamten Projektberichts, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung dieses gesamten Projektberichts ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.